

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 90 April 2016



Im April:

**Kindermusical
Feuerwehrkapelle
Flüchtlingshilfe
Braumanufaktur**

Nadine Stein





BAUMAG-Bastelshop: Premium-Papierbast für bezaubernde Dekorationen und raffinierte Bastelarbeiten



BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de

INHALT

Sängerkunst	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Künstlerin	- - - - -	Seite 7
Feuerwehrkapelle	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Begegnungscafé	- - - - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Braumanufaktur	- - - - -	Seite 16
Magazin	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 22
Magazin	- - - - -	Seite 23
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 27



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

in Rimbach wird nicht über die Flüchtlingskrise geredet - dort wird gehandelt, wie übrigens in den anderen Gemeinden des Weschnitztales auch. Beispielhaft berichten wir über das Engagement der Rimbacher Flüchtlingshelfer. Diese setzen viel Energie dafür ein, den zu uns gekommenen Menschen das Ankommen zu erleichtern und ein gutes Zusammenleben mit ihnen zu fördern.

Beispiele der regionalen Musikkultur präsentieren wir Ihnen mit der Sängerkunst Nieder-Liebersbach und ihrer erfolgreichen Jugendarbeit sowie der Mörlenbacher Feuerwehrkapelle.

Und dann haben wir noch eine **BERICHTIGUNG**: In dem Artikel zur Kunstaktion in Mörlenbach der März-Ausgabe

wurde der Namen des WOODSTONE-Teams fälschlicherweise als Woodstock-Team wiedergegeben. Also: Holz und Stein sind die Werkstoffe der Künstlergruppe und danach haben sie sich benannt. Wir bitten die Unachtsamkeit zu entschuldigen.

Wenn Sie sich jetzt zum Lesen ein regional gebrautes Bier gönnen wollen, haben wir einen Tipp und sagen „Prosit“!

K. Weber

Auf dem Luftbild in der März-Ausgabe ist Fürth abgebildet, man erkennt die beiden Kirchen und im Vordergrund die Müller-Guttenbrunn-Schule.



Foto: Biber Studio

Sängerlust

Viele Vereine, insbesondere die Gesangvereine, kennen Nachwuchssorgen. Der Gesangverein Sängerlust 1951 Nieder-Liebersbach hatte eine gute Idee.

(cw) Auch der Gesangverein Sängerlust 1951 Nieder-Liebersbach vermisst in seinem reinen Männerchor junge Stimmen unterhalb der fünfzig. Den Sängern ist es jedoch gelungen mit einer engagierten Nachwuchsförderung, die junge Generation in den Verein zu holen. Bereits seit 2009 bietet der Verein in Kooperation mit der Grundschule in Nieder-Liebersbach einen Schulchor an. Er findet während der Unterrichtszeit statt, die Teilnahme ist freiwillig. Das Besondere: die Sängerlust finanziert die Chorleiterin Anna Korbut. Mit Unterstützung der Sparkassenstiftung konnten für den Chor ein E-Piano und Percussion-Instrumente angeschafft werden. Zwei Drittel der Liebersbacher Grundschülerinnen und Grundschüler nutzen dieses Angebot, berichtet Hans-Joachim Wolk, der 1. Vorsitzende des Vereins.

Schon 2010 fanden sich 20 Kinder, denen die wöchentliche Chorstunde nicht reichte. Mit ihnen formierte der Verein seinen ersten eigenen Kinderchor und konnte auch dafür Anna Korbut als Leiterin gewinnen. „Anna Korbut ist die beste Kraft, die man sich hierfür wünschen kann“, sagt Hans-Joachim Wolk. Sie ist studierte Pianistin und Gesangslehrerin. An der Jugendmusikschule Weschnitztal-Überwald hat sie die Leitung des Fachbereichs Tasteninstrumente inne. Viele Konzerte in der Region begleitet sie auf dem Klavier. Ihr Repertoire reicht von klassisch, als Mitglied des Ensembles für Kammermusik Weinheim, bis jazzig, groovig in der Frauenband Mafalda. Auch im Jugendchor der SKG Obermumbach stellt sie ihre Qualitäten als Chorleiterin unter Beweis. Für die Betreuung der Vereinskinder konnte in dem ausschließlich

Das Besondere aus Naturstein

Bäder
Küchen
Treppen
Terrassen
Bodenbeläge

BRÄUMER
S T E I N E R L E B E N



*Unsere Natursteine
sind individuelle Schönheiten!*

Inhaber Dieter Bräumer
www.stein-erleben.de

Hauptstr. 19+21
69488 Birkenau

Tel. 06201-25 60 780
info@stein-erleben.de

männlich besetzten Verein eine Frau gefunden werden: Traudel Steinmaus. Sie ist Ansprechpartnerin für Kinder und Eltern in allen nicht-musikalischen Angelegenheiten und deshalb immer bei den Chorproben anwesend. Sie kümmert sich um benötigtes Material und hält die Verbindung zum Vorstand.

Schon bald nach seiner Gründung hat sich der Kinderchor in der Öffentlichkeit gezeigt, zunächst mit einzelnen Liedbeiträgen bei Vereinsfeiern oder gemeinsamen Konzerten mit anderen Nieder-Liebersbacher Chören. In den Jahren 2012 bis 2014 konnten zusammen mit der Grundschule eigene Kinderkonzerte veranstaltet werden. Für das aktuelle Projekt haben die kleinen Sängerinnen und Sänger ein ganzes Jahr geprobt. Jetzt ist das Kindermusical „Tuishi pamoja – eine Freundschaft in der Savanne“ aufführungsreif. Die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren haben nicht nur die Lieder gelernt, deren Texte sie mühelos auswendig singen. Um das Musical darstellerisch zu präsentieren, wurden auch Choreografien einstudiert. Die Kinder sind mit Begeisterung dabei. Solche größeren Projekte zeigen ihnen unmittelbar den Erfolg ihrer Bemühungen, sie möchten auf ein Ziel hinarbeiten, sagt Wolk. Es sei enorm, wie durch die Auftritte vor Publikum die Selbstsicherheit der Kinder wachse. Hans-Joachim Wolk und der 2. Vorsitzende Günther Steinmaus sind überzeugt von ihrer Jugendarbeit. Sie ist ihnen eine Herzensangelegenheit geworden. Zu Recht sind sie stolz darauf, dass sie dieses Angebot in Schule und Verein den Kindern umsonst zur Verfügung stellen. Der Verein finanziert es durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Altpapiersammlung, die die Männer seit Jahren in Nieder-Liebersbach machen.

Die beiden Vorsitzenden sind selbst langjährige Sänger im Verein und Hans-Joachim Wolk sagt, er möchte keinen Moment davon missen. Oft hat er erlebt, wie beim gemeinsamen Singen Stress und mancher Ärger des Arbeitsalltags von ihm abfielen.

Noch ist der reine Männerchor mit 30 – 35 Sängern gut ausgestattet, was die Herren freut, denn sie schätzen den „besonderen Klangkörper“ des rein männlichen Gesangs. Dass er auch im Dorf gerne gehört wird, beweisen die vielen Anfragen, bei örtlichen Veranstaltungen zu singen. Unter der Leitung von Erich Schütz singen sie aus einem abwechslungsreichen Repertoire von klassischer und

sakraler Musik, internationalen Stücken bis zu modernen, auch englischsprachigen Liedern aus der Pop-Musik. Das Niveau des Chores ist lange schon konzertreif. Alle zwei Jahre veranstaltet der Verein ein Benefizkonzert, dessen Erlös er für soziale Zwecke spendet. Auch hier ist der Kinderchor beteiligt. Mit den gemischten Chören der SVG Nieder-Liebersbach wurden gemeinsame Konzerte gegeben. Auf Wertungssingen hat die Sängerkunst zahlreiche Preise und Prädikate errungen. Eine beliebte jährliche Veranstaltung ist „Frühlingsboten mit Text und Noten“, die der Männerchor zusammen mit namhaften Kabarettisten bestreitet. Seit 1974 pflegt der Verein eine Freundschaft mit dem belgischen Sint-Lutgardiskoor aus Grembergen in Flandern. Man besucht sich gegenseitig und singt miteinander.

Hans-Joachim Wolk und Günther Steinmaus betonen, dass der Chor neben dem musikalischen Hobby natürlich auch die Geselligkeit pflegt. Nach der Singstunde sitzt man zusammen, es werden gemeinsame Wanderungen und Fahrten unternommen.

„Sängerkunst 1951“ - 2016 ist für den Verein ein Jubiläumsjahr. Der Auftakt der Jubiläumsfeiern zum 65. ist das Kindermusical in diesem Monat. Am 1. Advent wird ein Benefizkonzert in der katholischen Kirche gegeben. Dabei wird zugleich das 10-jährige Dirigentenjubiläum von Erich Schütz gewürdigt.

Mit der erfolgreichen Jugendarbeit den Verein am Leben zu halten, das ist der große Wunsch der Sänger. Ob es gelingt, wird die Zukunft zeigen. Hans-Joachim Wolk und Günther Steinmaus freuen sich, dass ihr Angebot nachgefragt wird, dass es gelingt Kinder an die Musik heranzuführen und die Begeisterung für das Singen zu wecken. „Das Wichtigste ist, dass sie singen,“ sagt Wolk.

Ansprechpartner für den Männerchor:

Hans-Joachim Wolk, Telefon 06201 – 33484

Probe ist donnerstags von 20:00 – 21:30 Uhr in der alten Schule Nieder-Liebersbach

Ansprechpartnerin für den Kinderchor:

Traudel Steinmaus, Telefon 06201 – 33365 www.sängerkunst.de

Kindermusical

Samstag, 16. April, 17:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, Nieder-Liebersbach



GROSSE OPERETTEN- UND MUSICAL-GALA

Das Programm „Dein ist mein ganzes Herz“ mit Deborah Sasson (www.sasson.de) und der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg verspricht ein Höhepunkt für alle Freunde moderner Musical-Songs und leichter Operetten zu werden. Deborah Sasson gilt als Deutschlands erfolgreichste und bekannteste Sopranistin. Langjährige Freundschaft und eine erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit verbinden die Ausnahme-Sängerin mit der Russischen Kammerphilharmonie St. Petersburg unter Juri Gilbo. Seit Jahrzehnten zählt die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg zu den fragtesten europäischen Klangkörpern und ist

stets auf den renommierten Bühnen rund um den Globus präsent. Auf dem Programm der Operetten- und Musical-Gala, die von Deborah Sasson auf ihre humorvolle und unterhaltsame Art moderiert wird, stehen unter anderem die berühmten Meisterwerke von Strauß, Kalman, Lehar, Offenbach, Bernstein und Lloyd-Webber. Vorverkauf ab 14 € (Abendkasse: ab 18 €)

in allen Filialen der Sparkasse Starkenburg oder unter www.sparkasse-starkenburg.de/kartenbestellung.

Samstag, 23. April, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Alles rund ums Buch!



Der Buchladen



Frühlingsfrische
Seiten
eingetroffen!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15 • Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de



Foto: Biber Studio

Martine Rüdinger

(kw) Martine Rüdinger hat an der *École supérieure des arts décoratifs* in Straßburg ihr Bildhauerdiplom gemacht. Sie als reine Künstlerin zu beschreiben, würde jedoch zu kurz greifen.

Prägend für den Lebensweg der geborenen Französin war die Tatsache, dass in ihrem achten Lebensjahr ihre Familie nach Afrika, genauer gesagt in den Kongo, auswanderte. In Pointe-Noire, einer Hafenstadt an der kongolesischen Atlantikküste verbrachte sie ihre Jugend bis zum 18. Lebensjahr, ging dort zur Schule und war viel im Lande unterwegs. Nach eigener Aussage konnte sie so ihre Liebe zur Natur, einen Hang zur Einfachheit und die Fähigkeit allein zu sein entwickeln. Die künstlerische Ader in ihrer Familie floß schon in ihrem Großvater und Vater, sie selbst malte schon immer gerne, hatte aber eine besondere Neigung zum plastischen Arbeiten, zum Beispiel mit Ton.

Nach ihrer Rückkehr nach Europa begann sie ihr Studium der Bildhauerei in Straßburg. Nach dem Diplom folgte sie ihrer Liebe nach Deutschland, lebte ein Jahr in Berlin und danach in Eckernförde. In dieser Zeit studierte sie in Kiel Kunstgeschichte. Über Seeshaupt am Sarnberger See führte ihr Weg 1988 dann schließlich nach Nieder-Liebersbach. Dort eröffnete sie die Villa Kunterbunt, wo sie Mal- und Modellierkurse für Kinder gab und auch Kurse für Französisch und Englisch anbot. 1995 siedelte

Martine Rüdinger nach Hammelbach um und betrieb dort noch bis ins Jahr 2000 ihre Villa Kunterbunt.

Über den deutsch-französischen Partnerschaftsverein Birkenau-La Rochefoucault begegnete sie Franz Stevens, der in dem Verein „Christen für Afrika“ engagiert ist. Der konnte Martine Rüdinger als Vor-Ort-Botschafterin für das von dem Verein unterstützte Schulprojekt in Imasgo in Burkina Faso gewinnen. Ihre Afrika-Erfahrung machte es für sie einfacher, während zweier längerer Aufenthalte in Imasgo vertrauensvollen Kontakt zu den Menschen vor Ort aufzubauen, was dem Projekt deutlichen Auftrieb gegeben hat. Mit Vorträgen über die Arbeit in Burkina Faso wirbt sie für neue Unterstützer.

Aber damit nicht genug ehrenamtliches Engagement: Martine Rüdinger betreut mit anderen die KÖB in Hammelbach, singt in der Scharbacher Chören, für die sie auch bei der „Night of the Golden Scharbock“ die Moderation gemacht hat und organisiert Deutschkurse für Flüchtlinge in Grasellenbach. Der neugegründete Kunstpalast Rimbach konnte sie als Vorstandsmitglied gewinnen und in Hammelbach hat sie gemeinsam mit Raimund Bach die Veranstaltungsreihe „Kultur im Café“, kurz „Ku-Kaff“ ins Leben gerufen. Und möglicherweise nimmt gerade wieder ein bildhaues Projekt seinen Weg ...



Foto: Biber Studio

Feuerwehrkapelle

Die Vorbereitungen für den Abend der Blasmusik Anfang Mai laufen im Mörtenbacher Feuerwehrhaus auf Hochtouren.

(kag) Wer bei der Feuerwehrkapelle Mörtenbach ein Repertoire erwartet, das nur aus Märschen und Polkas besteht, liegt falsch. „Wir sind, nicht zuletzt dank des aktuellen Dirigenten Gerhard Schäfer, sehr modern geworden“, erklärt Alfred Rettig. Er ist seit 2015 der Geschäftsführer der Kapelle. Zuvor hatte er sie lange Jahre (1987 bis 2011) dirigiert. Als sein Nachfolger schwingt nun Gerhard Schäfer den Taktstock.

Beim Interview mit dem Weschnitz-Blitz Anfang März hat die Feuerwehrkapelle damit begonnen, für den Abend der Blasmusik am 7. Mai Titel für das Konzert auszuwählen. „Zurzeit proben wir zum Beispiel Melodien aus den James-Bond-Filmen. Das ist schon anspruchsvoll“, erklärt Rettig. Schon zum 24. Mal treten am Abend der Blasmusik drei Mörtenbacher Blaskapellen zum großen gemeinsamen Konzert auf.

Die Feuerwehrkapelle ist eine bunt gemischte Truppe, meint Rettig. Junge und ältere Musiker, Männer und Frauen spielen hier

gemeinsam. In der Kapelle sind Blech- und Holzblasinstrumente ebenso vertreten wie ein Schlagzeug und verschiedene Percussion-Instrumente. Dabei bietet die Feuerwehrkapelle auch die Möglichkeit für Musikinteressierte, bei den Musikern den Umgang mit einem dieser Instrumente zu erlernen. „Wir bilden Musiker individuell aus und verlangen dafür nur sehr moderate Preise“, erklärt Rettig. Am Geld soll es schließlich nicht scheitern, daß ein junger Menschen ein Instrument erlernen kann. Doch eines muss man als Schüler mitbringen: die Bereitschaft, zu üben und zu lernen. „Daran scheitert es leider bei manchen jungen Leuten“, bedauert Rettig. Dabei sei es auch für das Leben eine wichtige Lektion, sich eine solche Fähigkeit durch Fleiß anzueignen und zu erlernen, mit einer Gruppe zu harmonieren. Gepröbt wird jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Feuerwehrhaus Mörtenbach. „Interessierte sind dabei immer willkommen“, erklärt Rettig.

Der Frühling ist da!

Pflanzen
Saatgut **Dünger**
Pflanzenerden **Rindenmulch**
Pflanzenschutz

WiBa

FACHMARKT

WiBa Fachmarkt GmbH

Groß-Breitenbach 6 Mörlenbach 06209 - 3700

Zu den wöchentlichen Proben kommen Probenwochenenden, die die Kapelle in Hüttenfeld und auf der Saalburg abhält. Dabei wird das Repertoire für die anstehenden Konzerte vertieft. Und natürlich treffen sich die Musikerinnen und Musiker nicht nur zum gemeinsamen Spielen, sondern verbringen auch gesellige Stunden miteinander.

Die Geschichte der Feuerwehrkapelle hat ihre Wurzeln schon in den 1920er Jahren und spiegelt die Zeitgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wider. Der damalige Mörlenbacher Pfarrer Johannes Feuerbach gründete 1922 in Mörlenbach eine katholische Kirchenmusikkapelle. Die Instrumente waren im Besitz der Kirchengemeinde und durften nur zu kirchlichen Anlässen gespielt werden. Doch einige junge Musiker sahen dies nicht ein. Als sie wenig später mit den kircheneigenen Instrumenten verbotenerweise beim Turnfest in Reisen aufspielten, kam es zum Bruch mit dem Pfarrer. Fortan nannten sich diese abtrünnigen Musiker „Turnerkapelle“. 1926 bekam diese durch die „Kapelle Humberger“ Verstärkung. Bis 1936 traten die Musiker unter wechselnden Namen auf.

1936 wurde dann die Feuerwehrkapelle gegründet. Eigentlich feiert sie damit in diesem Jahr ihr 80jähriges Bestehen. „Doch das werden wir nicht in einem besonderen Rahmen begehen“, meint Alfred Rettig. Tatsächlich wurde die Kapelle schon kurz nach ihrer Gründung von den Nationalsozialisten verboten, da sich die meisten Musiker weigerten, als „SA-Kapelle“ aufzutreten. Bis zum Kriegsende verschwand die Kapelle so erst einmal in der Versenkung.

Doch 1946 wurde sie von Georg Taufertshöfer wieder zum Leben erweckt. Er übernahm die Stabsführung. Ab 1947 übernahm Robert Kugler, ein heimatvertriebener Berufsmusiker aus dem Egerland, das Dirigentenamt. In den 1950er und 1960er Jahren entwickelte sich die Feuerwehrkapelle so zu einer gefragten Musikkapelle auf Großveranstaltungen, aber auch in Festzelten. Nach dem Tod Robert Kuglers 1960 übernahm Ernst Bruder aus Sulzbach das Dirigentenamt. In diese Zeit fiel auch die Geschäftsführung durch Eduard Rössler. Er hatte das Amt von 1958 bis 1975 inne. Musiklehrer Paul Alexa, im Weschnitztal als „Lehrer Alexa“ bekannt, übernahm das Dirigentenamt 1967. Er war auch beim 75. Jubiläum der Feuerwehr Mörlenbach Dirigent. 1976 gab er das Amt ab an Kurt Schmitt.

Schmitt dirigierte auch die Birkenauer Blasmusik, und so kam es unter seiner Regie zu einigen Überschneidungen zwischen den Kapellen. Musiker aus Birkenau spielten bei den Mörlenbachern mit und umgekehrt. Dieser Prozess wurde durch die damaligen Mitglieder Hans Schmitt, der 1975 bis 1988 Geschäftsführer der Mörlenbacher Feuerwehrkapelle war, und Karl Geiss,

Geschäftsführer der Birkenauer Kapelle, initiiert. Schließlich fusionierten die beiden Kapellen.

Die Feuerwehrkapelle ist daher auch in Birkenau gerne zu Gast, so jeden 1. Mai im dortigen Freibad. Doch es gibt noch viele weitere Termine, die die Kapelle im Jahrlauf absolviert. „Der Sommertagszug in Weinheim gehört ebenso zu unseren regelmäßigen Auftritten wie der Vatertag in Nieder-Liebersbach“, erklärte Rettig. Dazu kommt der Tag der offenen Tür der Mörlenbacher Feuerwehr. Die Feuerwehrkapelle ist ein Teil des Feuerwehrvereins und natürlich auch mit der Wehr eng verbunden. Auch bei der Mörlenbacher Kerwe ist die Kapelle immer vertreten; sie wirkt am Umzug mit, spielt aber auch auf der Bühne bei der Kerwe-Pyramide, die seit einigen Jahren das Zentrum des großen Mörlenbacher Volksfestes bildet.

Zu Jahresende spielen die Mörlenbacher auf dem Adventsmarkt in der Gemeinde sowie in Birkenau auf. Dazu kommen diverse Feste der Feuerwehr und Jubiläen. Einen besonderen Auftritt hatte die Kapelle 2010, als sie die Partnergemeinde Gárdony in Ungarn besuchte. Sie feierte dort das traditionelle Jagdfest der Gemeinde mit. Auch bei den Hessentagen 2010 in Stadtallendorf und 2014 in Bensheim war die Feuerwehrkapelle Mörlenbach dabei.

Ein Termin, der ebenfalls jedes Jahr von der Feuerwehrkapelle wahrgenommen wird, ist der bereits erwähnte Abend der Blasmusik. Er findet wie immer am Samstag vor Muttertag statt. Dieses Jahr treten dazu schon zum 24. Mal die Feuerwehrkapelle Mörlenbach, die Weihklinger Buben aus Ober-Mumbach sowie die Katholische Kirchenmusikkapelle Lauda Sion aus Weiher zusammen auf. Die Kooperation kam 1993 erstmals auf Anregung Roland Sattlers zustande, dem früheren Dirigenten bei Lauda Sion. Jede der drei Mörlenbacher Blasmusikgruppen hat bei diesem Musikabend zunächst ihren eigenen Auftritt, bevor sie zum großen Finale zusammen auf die Bühne kommen. Der Veranstaltungsort wechselt zwischen den drei Ortsteilen; diesmal spielen die Blasmusiker in der Sport- und Kulturhalle Weiher. „Es wird dabei wieder eine bunte Mischung aus moderner und traditioneller Blasmusik geben“, kündigt Rettig an.

Samstag, 7. Mai, 20:00 Uhr, Sport- und Kulturhalle, Weiher

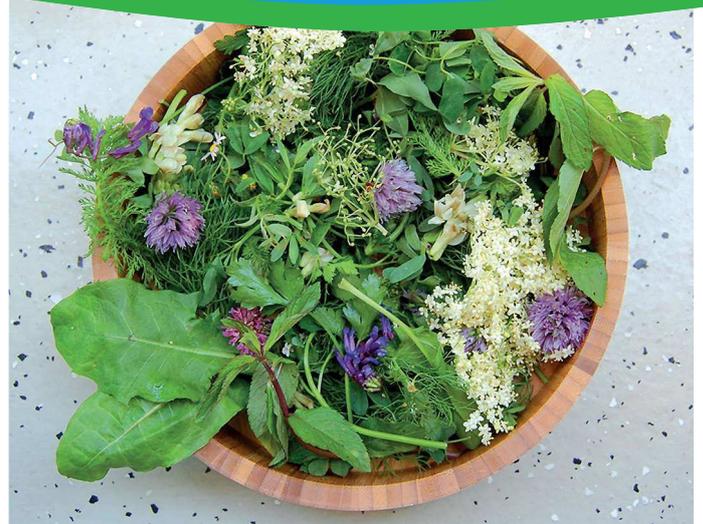


AUF DEN SPUREN DER REFORMATION

Vor 500 Jahren begann mit Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 die Geschichte der Reformation. Schon am 26. April 1518 vertrat Luther seine Thesen in Heidelberg vor dem Konvent der Augustiner, mit weitreichenden Folgen. Unter seinen Zuhörern fand er junge Leute, die seine Gedanken aufnahmen. Einer der ersten Anhänger war ein Hans Landschad von Steinach, der in Neckarsteinach und Birkenau seine Pfarrer anwies, lutherisch zu predigen. Die Ausbreitung der Reformation hier im Südwesten prägte das Land, die Spuren sind bis heute sichtbar. Der Vortrag des Kulturvereins Birkenau folgt mit Bildern diesen Spuren.

Sonntag, 10. April, 18:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Birkenau



WILDKRÄUTER-STREIFZUG

Die Geopark-vor-Ort-Begleiterinnen Brigitta Schilk, Katja Gesche und Marion Jöst laden ein zu einem Spaziergang entlang des Mörtenbacher NaturKraftWegs. Dabei bestimmen, kosten und sammeln sie mit ihren Gästen essbare Un-Kräuter und leckere Wildkräuter.

Bei der Wanderung lernen die Teilnehmenden Heil-, Wild- und Würzkräuter kennen und von ihren giftigen Doppelgängern zu unterscheiden. Marion Jöst legt den Schwerpunkt auf die fachgerechte Bestimmung der Pflanzen. Von Katja Gesche und Brigitta Schilk ist zu erfahren, welche Kräuter wie in der Küche verarbeitet werden können. Verschiedene Kräuter, die stärkend und reinigend auf die Abwehrkräfte wirken, werden gekostet. Zum Schluss erhalten die Beteiligten die Möglichkeit, einige Produkte aus der Wildkräuterküche zu probieren.

Bitte Sammeltasche mit Papiertüten, Messer und Trinkbecher mitbringen. Teilnahmebetrag 10 Euro

Kontakt: Team Weschnitztal, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 17. April, 10:00 Uhr

Treffpunkt: Mörtenbach, Parkplatz Ebersklingen an der K 11 Richtung Ober-Liebersbach rechts

**Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS**

... beispielhaft, unser
neues Büro und unser
Musterhaus in Rimbach.

BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Große Operetten- und Musical-Gala „Dein ist mein ganzes Herz“



mit Deborah Sasson
und der Russischen
Kammerphilharmonie
St. Petersburg unter der
Leitung von Juri Gilbo

**Samstag, 23. April 2016
um 20.00 Uhr
Bürgerhaus Mörtenbach**

Erleben Sie
Meisterwerke von:

- Strauß
- Offenbach
- Kálmán
- Lloyd-Webber
- Lehár
- Bernstein u. a.

Star-Tenor als Überraschungsgast



Tickets sind in allen
Filialen der Sparkasse
Starkenburg oder im
Internet unter [www.
sparkasse-starkenburg.
de/kartenbestellung](http://www.sparkasse-starkenburg.de/kartenbestellung)
erhältlich.

ab 14,00 Euro

Abendkasse ab 18,00 Euro



NACHTKRAPP

Nachtkrapp, die Musikgruppe aus dem Odenwald, benannt nach dem sagenumwobenen Nachtvogel, spielt in leiser, akustischer Version ihre Lieblingssongs. Darunter sind eingängige, bekannte Titel ebenso wie geliebte Fundstücke der Musiker aus der eigenen Plattensammlung. Die Band um Sängerin Marina Schaab setzt sich aus Klaus Pelzer (Schlagwerk), Michael Schaab (Gitarre, Kontrabass, Gesang), Verena Rach (Geige, Tasteninstrumente, Gesang) und dem virtuosen E-Gitarristen Philipp Wetzel zusammen. Familie Mitsch bietet zur Musik Essen nach Karte an. Sitzplatzreservierungen sind unter 06201- 31998 möglich und werden wegen des knappen Raumangebotes empfohlen.

Freitag, 29. April, 20:00 Uhr, Café Mitsch, Nieder-Liebersbach

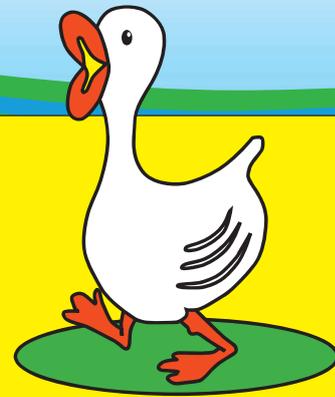
DAS JAHR DES IMKERS

Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach e.V. lädt zu einem Lichtbildervortrag über Bienenhaltung und Honigerzeugung ein. An diesem Abend werden Fragen beantwortet wie.: Wie bringt man ein Bienenvolk über den Winter? Warum schwärmt ein Volk? Wie wird aus Nektar Honig? Was ist eigentlich Waldhonig und was haben Läuse und Waldameisen damit zu tun? Wie bekämpft man biologisch die Varroa-Milbe? Wie führt man ein Bienenvolk durch das Jahr?

Dies ist nur eine kleine Auswahl an Fragen, die Siegfried Winkler im Rahmen seiner Ausführungen zu beantworten weiß. Er ist seit über 40 Jahren Imker und man/frau darf sich auf einen kurzweiligen Vortrag einstellen. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 7. April, 20:00 Uhr

Rotes Haus Weiherer Weg 3, Zotzenbach



Langklingerhof

Hof-Fest 2016

Samstag, 23. April 11:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 24. April 11:00 - 18:00 Uhr

Hofbesichtigung  **Streichelzoo**
Stroh Hüpfburg **Zünftige Bewirtung**
Kaffee und frischer Streuselkuchen

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Wagner

Wöchentlich frisch:

- Hähnchen
- Putenwurst
- Putenfleisch
- Freiland Eier aus eigener Erzeugung
- Rindfleisch

Öffnungszeiten:

Mo - Di 8:00 - 18:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:30 Uhr

Do - Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof

Mörtenbach

Telefon 06209 1691

www.langklingerhof.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
 Fachanwältin für Familienrecht
 MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
 64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
 Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
 69509 Mörtenbach

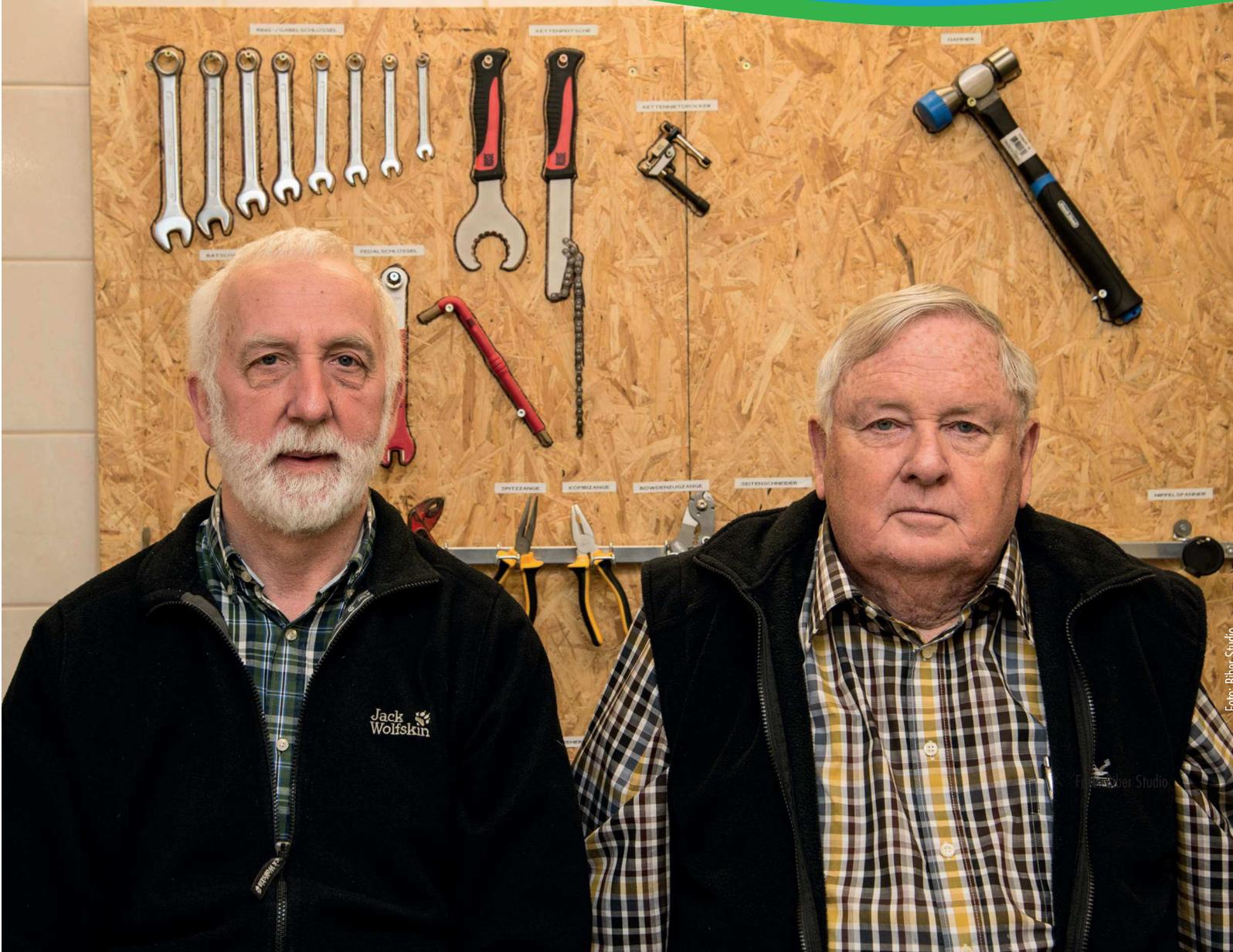
Telefon 06209 - 7973 443
 Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Die schönsten Blumen
 im Tal!

 **adrianblumen**

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de



Hans Meuser und Helmut Schmitt in der Fahrradwerkstatt

Begegnungscafé

Auch wenn er bereits seit zwölf Jahren Ruheständler ist, Helmut Schmitt ist Unternehmer durch und durch und von Ruhe keine Spur!

(cw) Während er in den sich noch im Ausbau befindlichen Räumen des zukünftigen Begegnungscafés am Rimbacher Marktplatz über die Arbeit der Flüchtlingshilfe berichtet, werden immer wieder Anliegen an ihn herangetragen. Eine „Patin“ hat aktuelle Probleme mit ihm zu besprechen, der Handwerker Fragen zu den Installationen im Sanitärbereich, eine Bürgerin hat eine Gitarre abzugeben. Souverän und ruhig widmet sich Helmut Schmitt diesen Anliegen,

obwohl er eigentlich längst Zeitdruck haben müsste, denn gleich muss eine Möbelspende abgeholt werden, das Fahrzeug dafür ist organisiert und zwei Flüchtlinge kommen zum verabredeten Zeitpunkt, um mit anzupacken. Fünf bis sechs Stunden täglich engagiert sich Helmut Schmitt derzeit für die Flüchtlingshilfe. Er ist der Ansprechpartner der Gruppe und getragen von seiner christlichen Überzeugung und seinem unternehmerischen Know-How.

2012 hat sich die Gruppe ChiK, Christen in Kontakt, aus der evangelischen Kirchengemeinde heraus entwickelt, um die nach Rimbach gekommenen Flüchtlinge zu unterstützen (wir berichteten). Inzwischen ist die Gruppe auf 42 ehrenamtlich Mitarbeitende angewachsen und nennt sich Netzwerk Flüchtlingshilfe. „Wir leisten die komplette Betreuung der zurzeit 126 geflüchteten Menschen in Rimbach“, sagt Helmut Schmitt. Acht Lehrer geben Unterricht in der deutschen Sprache, wobei das Bildungsniveau der Schüler von Analphabetismus bis zum Hochschulabschluss reicht. Andere Ehrenamtliche fungieren als Paten in den fünf Flüchtlingsunterkünften, jeweils zu zweit in einem Gebäude, bei mehr als 25 Bewohnern sind es drei Paten. Leben auch Frauen in der Unterkunft, steht eine Frau als Patin zur Verfügung. Jede Woche besuchen sie die Wohnungen, um nach dem rechten zu sehen: wie geht es den Bewohnerinnen und Bewohnern, braucht jemand Unterstützung, wie kann sie organisiert werden? Ein im Haus gewählter Vertrauensmann ist der Ansprechpartner. In jedem Haus hängt außerdem eine Telefonliste von Helfern, die rund um die Uhr erreichbar sind. Nur sehr selten wird von ihr Gebrauch gemacht, sagt Helmut Schmitt. Die Flüchtlingshelfer sorgen für Kleidung, für Spielzeug, Möbel, sie haben Fahrräder organisiert. Sie begleiten zum Einkauf, zum Arzt, zu Behörden. Bis in den Kreissaal sei eine Begleitung gegangen. Darüberhinaus haben die Helfer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der entwurzelten Menschen. Sie sind neben den „Offiziellen“ oft der erste persönliche Kontakt in Deutschland, sie stehen für die Willkommenskultur in Rimbach.

Es gibt Helferinnen, die Kleinkinder betreuen, wenn die Eltern zu einem Termin müssen, sie helfen bei der Suche nach einem Kindergarten- oder Schulplatz, bieten Hausaufgabenhilfe für die Schulkinder. Die Erwachsenen werden unterstützt bei der Suche nach einem Praktikumsplatz, nach Lehr- oder Arbeitsstelle. Fußballer wurden zu Blau-Weiß Rimbach vermittelt und musikalisch Begabte in die Jugendmusikschule.

Das alles hört sich eigentlich nach Arbeit genug an, aber die Menschen um Helmut Schmitt haben sich ein ehrgeiziges Projekt vorgenommen, das vielleicht bei Erscheinen dieser Zeitung schon Wirklichkeit geworden ist: ein Begegnungscafé im Ortskern. Die Gemeinde Rimbach, von der uneingeschränkte Unterstützung komme, so Helmut Schmitt, hat hierfür Räume angemietet. Nach Umbaumaßnahmen, die größtenteils in Eigenleistung gemacht und durch Spenden finanziert werden, bietet das ehemalige Ladengeschäft nun vielerlei Möglichkeiten. Der größte und hellste Raum, der von der Straße zugänglich ist, soll vormittags als Schulraum genutzt werden. Er ist groß genug, um die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Lerngruppen zu unterrichten. An Nachmittagen wird das ehrenamtlich geführte Café geöffnet sein, wo man gegen Spende alkoholfreie Getränke und Gebäck genießen und mit Flüchtlingen wie Einheimischen ins Gespräch kommen kann. Eine von Hans Meuser im Internet ersteigerte Einbauküche bietet die technischen Voraussetzungen.

BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir haben für **jeden** das **passende Werkzeug!**

Verkauf - Miete - Service

- Werkzeuge
- Baugeräte
- Baumaschinen
- MietCenter
- ServiceCenter
- Arbeitskleidung

ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
06209 718-0

Ludwigshafen
Großpartstr. 4-6
0621 67020-30

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 7:00 - 18:00 Uhr, Sa. 7:00 - 13:00 Uhr

www.baugeraetecenter.de

Ein zweiter Raum soll kindergerecht eingerichtet werden. Hier können dann kleine Kinder betreut werden und spielen. Der Raum soll auch den Frauen zur Verfügung stehen, wenn sie sich unter ihresgleichen treffen möchten. In einem weiteren Zimmer werden zehn Computerarbeitsplätze eingerichtet. Schülerinnen und Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und der Martin-Luther-Schule haben sich bereit erklärt, den Umgang mit dem Computer zu lehren. Davor ist Platz für Tischfußball und Dartspiel für die Jugendlichen.

Schon funktionsfähig ist die Fahrradwerkstatt, geleitet von David Katzer. Hier werden die gespendeten Fahrräder verkehrstüchtig gemacht. Die Flüchtlinge erhalten Anleitung zur Reparatur für den Selbstkostenpreis des Materials.

Hier, wie in allen anderen Bereichen auch, gilt: Hilfe zur Selbsthilfe. Niemand soll bemuttert oder bevormundet werden. Die zu uns geflüchteten Menschen suchen Beschäftigung und sie sollen in den Betrieb der Einrichtung einbezogen werden.

Wie wird das alles finanziert?

Helmut Schmitt lobt die große Spendenbereitschaft der Rimbacher. Viele Sachspenden und Geldspenden wurden gegeben, mal ein Transporter geliehen oder Arbeitsleistung für den Umbau erbracht. Die Gemeinde zahlt die Miete und unterstützt bei Bedarf durch den Bauhof. Der Kreis, die Kirchengemeinden, die islamische Gemeinde beteiligen sich. Für die Beantragung mancher Zuwendungen hat Helmut Schmitt regelrechte Businesspläne erstellt, die Einblick geben in Kosten, Eigenleistung, Grundriß und Zweck der Räume. „Bis hierher ist alles bezahlt“, sagt der ehemalige Unternehmer Schmitt zu dem Zustand, wo die Zwischenwände stehen, gestrichen sind, die Installationen in der Wand sind.

Bevor die Möbelspende abgeholt wird, erwähnt Helmut Schmitt noch nebenbei, dass er seit 18 Jahren jährlich vier Wochen in Ägypten verbringt, wo er ein Hilfsprojekt für Straßenkinder ins Leben gerufen hat. Viele positive Erlebnisse habe er von dort mitgebracht. Für Helmut Schmitt ist der Umgang mit fremder Kultur seit langem Normalität.

„Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, unsere Arbeit zu unterstützen“, sagt er zum Abschluss. „Willkommen ist aber auch jeder, der nur einen Kaffee trinken möchte. Unser wichtigstes Ziel ist es, Begegnung zwischen Einheimischen und Flüchtlingen möglich zu machen und das gute Klima in Rimbach zu erhalten.“

www.fluechtlingshilfe-rimbach.de

DE GUGGUGG DREIMAL IM WESCHNITZTAL

Der Odenwälder Liedermacher und Mundart-Barde Jürgen Poth alias „De Guggugg“ erhält immer öfter Anfragen aus dem hochdeutsch-sprechenden Umland, auch für weniger dialekt-geübte Ohren etwas über seine Heimat zu erzählen. Dies tut er in Ellenbach bei seiner musikalischen Expedition zu einem südhessischen Bergvolk. Den Handkäs-Äquator vor Augen blickt Jürgen Poth hinter die unsichtbare Grenze, wo das Essen von Handkäse fast rituellen Charakter annimmt. Mit dem ungetrübten Blick des Eingeborenen berichtet er aus der Odenwald-Hölle, fasst Ungereimtes in Reime und besingt in wohlgewählten Worten Fauna, Flora, schräge Vögel und Sauermilchprodukte. Er wird sich bemühen, sich auf Schriftdeutsch mitzuteilen!

In Bonsweier stellt er eine musikalische Menüfolge vor, in der vor allem das Zwerchfell zur Verdauung des Gehörten benötigt wird! Jürgen Poth nimmt mehrere ordentliche Portionen heitere Lumpeliedsche, erotische Volkslieder, derbe Balladen und Hausmacher Mundartkunst, würzt sie mit einem kräftigen Schuss Respektlosigkeit und je einer Prise Sinnesfreude, Schlüpfrigkeit und Unerhörtem, fügt noch reichlich pikante Witze und artigen Charme hinzu und lässt das Ganze dann etwa zwei Stunden nach Lust und Laune in einem geschlossenen Raum gut durchziehen. Mit Mundart garniert und spitzzüngig serviert wird das Programm „Frivoles aus'm Ourewoald un drimherim“!

Nach Nieder-Liebersbach dann lädt Jürgen Poth alias „de Guggugg“ an einem besonderen Gedenktag zu einer kurzweilig-vergnüglichen Zeitreise „mit Mussigg“ ein. Mit den Augen des Geburtstagskindes Jakob Ihrig, dem Raubacher Jockel, betrachtet der Mundart-Liedermacher aus Reinheim-Spachbrücken den Werdegang eines Musikanten, Gemeindedieners und Totengräbers „tief im Odenwald“. Humorvolle, manchmal nachdenkliche Eigenkompositionen und Odenwälder Volkslieder ergänzt Poth mit Anekdoten, geschichtlichen Fakten und herzhaften Sprüchen „uff gut Ourewällerisch“. Dem Jockel, der am 5. Mai vor genau 150 Jahren in der Raubach das Licht der Welt erblickte, werden dabei neue Geschichten aus seiner Heimat angedichtet, auf die er bestimmt stolz wäre, wenn er sie so erlebt hätte!



„De Guggugg“ schreibt seine Lieder meist zu irischen oder schottischen Weisen. Die Melodien gehen schnell ins Ohr und können mitgesungen werden. Es liegen Liedblätter aus, um den Gästen das Lesen der Texte in Ourewälder Mundart zu erleichtern. „Un wer net singe kann, denkt sich seun Daal“, heißt es in einem Lied!

Der Handkäsäquator

8 €, Vorverkauf unter 06253-5732

Samstag, 16. April, 20:00 Uhr

Gasthaus „Zum Odenwald“, Ellenbach

Frivoles aus'm Ourewoald un drimherim

Vorverkauf 7 €: Bäckerei Brehm 06209-713613 und Schreibstübchen Mörtenbach, Bäckerei Griminger Bonsweier

Abendkasse 8,50 €, es werden Essen und Getränke angeboten.

Samstag, 23. April, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Bonsweier

Der Raubacher Jockel

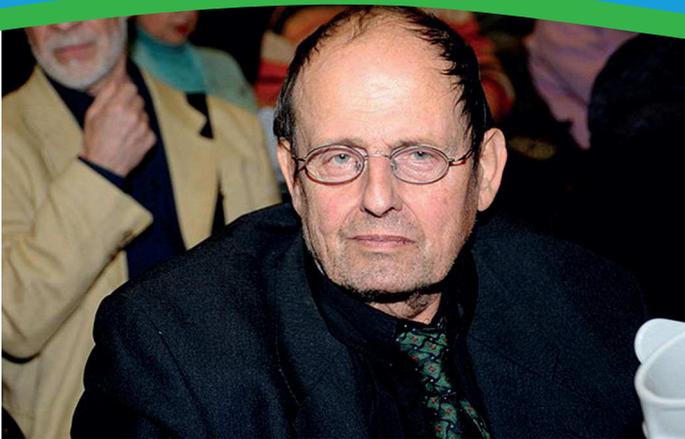
Eintritt 8 €, telefonische Vorbestellungen: 06201-31998

Mittwoch, 4. Mai, 20:00 Uhr, Café Mitsch, Nieder-Liebersbach

DESIGN
KONZEPTION & ENTWICKLUNG
GESTALTUNG

Wir machen Werbung!
BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



Wolfgang Deichsel, Mundartdramatiker

BLEIWE LOSSE

Wolfgang Deichsel (1939-2011) gilt als der einzige zeitgenössische hessische Mundartdramatiker von Rang und als „Erneuerer des Volkstheaters“. Seine Szenenfolge „Bleiwe losse“ spielt im kleinbürgerlichen Milieu der 60er und 70er Jahre und handelt von Alltagssituationen, die, komisch und beklemmend zugleich, in Katastrophen münden. Das Stück ist wie geschaffen für die Schauspielgruppe der Sommerspiele Überwald unter der Regie von Jürgen Flügge. In sechs herrlich komischen Szenen können Sie ihr ganzes Talent entfalten und das auch noch im Dialekt. Absurdes Theater von allerbesten Qualität.

Es spielen: Johanna Barth, Paul Endres, Anja Hahn, Birgit Hau, Sarah Lutz, Holger Müller, Karl-Heinz Müller, Ellen Phillip, Ralf Schadewald, Petra Schuhmann, Felix Stalf, Peter Steinbacher

Samstag, 23. April, 20:00 Uhr

Sonntag, 24. April, 19:00 Uhr

Hoftheater Tromm

Ab sofort geht's wieder los:

Grillsaison

Frische Steaks und Salate, Grillkohle, Geschirr:

Alles zum Grillen!



Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

**Taufertshöfer
Lebensmittel**

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info



HOCHWERTIG AUSGESTATTETE SENIOREN WOHNUNGEN

IN RIMBACH

8 großzügig geschnittene Wohnungen,
abgestimmt auf die Bedürfnisse
älterer Menschen



Verkaufsinfos unter...



Rainer Richter e.K.
MÖBA Massivhaus
Mörlenbach

Tel. 0 62 09 / 54 44

www.moeba-massivhaus.de

KLEINANZEIGEN

Wald-Michelbach: Bauplatz zu verkaufen!

804 m², erschlossen, baureif, für EFH/DHH, Kaufpreis: € 35.000
Immobilien K. Stoll, Tel.: 0621-792660, estoll.immo@t-online.de

TOILETTENWAGEN ZU VERMIETEN!

Vereinsfeste, Party's, Geburtstag, Polterabend usw. Weitere Infos unter: www.toicar.wordpress.com oder www.sunset-party.de oder 0172 9011666 Liefer- und Abholservice auf Anfrage!

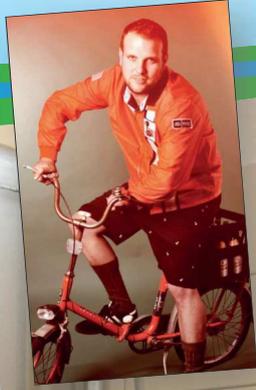
Zu vermieten in Fürth-OT: Altes Bauernhaus, 2 Wohnungen je 4 ZKB (100 qm), Ofenheizung möglich, Terrasse, Keller, kleiner Garten, Preis VHB, Telefon 06253/3767

Junges Paar sucht Bauernhof mit Haus und Land im Odenwald, um diesen als Milchviehbetrieb weiterzuführen. Wir möchten eine kleine Käserei aufbauen und die Produkte direkt vermarkten. Alle Formen der Übergabe denkbar: Kauf, Pacht, Leibrente. Telefon 0176 576 746 09

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Marcus Novotny und Florian Köhler zapfen eigenes Bier, während der dritte Mann Stefan Karasi auf einer anderen Baustelle unterwegs ist

Braumanufaktur

Wir vom Weschnitz-Blitz sind sehr stolz, unserer geschätzten Leserschaft nach langen Recherchen endlich die größte und älteste Privatbrauerei des Weschnitztales vorstellen zu dürfen!

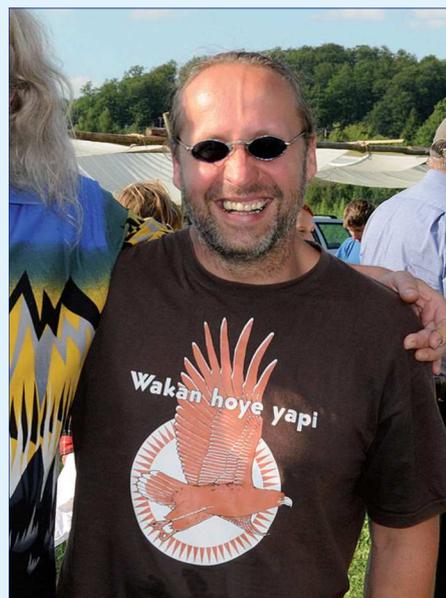
(kw) Vielgefragt sind sie schon, die Jungs von der Weschnitztaler Braumanufaktur. Und das, was sie gerade mit ihrer Hände Arbeit aufbauen, kann sich wirklich sehen lassen: Die erste Privatbrauerei im Weschnitztal. Direkt nach einem Termin mit unserem neuen Landrat Engelhardt nahmen sich Marcus Novotny und Florian Köhler die Zeit, dem Weschnitz-Blitz die Geschichte ihres jungen Unternehmens zu erzählen.

Im Jahre 2008, als die erste Idee das Licht der Welt erblickte, waren die drei heutigen Inhaber Gesellen und zwar ein Brauer und Mälzer, ein Elektrotechniker und ein LKW-Schlosser. Florian Köhler, der Brauer, hatte auf Mutters Herd wieder einmal ein

Braueperiment abgeschlossen und die drei saßen gemütlich auf dem Balkon und verkosteten das Produkt. Dasselbe wurde für gut befunden und der Wunsch nach mehr machte sich breit. Aber mehr war bei den eingeschränkten Kapazitäten von Mutters Herd einfach nicht zu bewerkstelligen. Und so geschah es: Wir bauen uns eine eigene Brauanlage! Für den Schlosser Stefan Karasi war die Herstellung der diversen Tanks und Pfannen aus Edelstahl eine lösbare Aufgabe, Marcus Novotny suchte sowieso ein Projekt für seine Abschlussarbeit als Elektrotechniker, da kam ihm die Pumpen- und Temperatursteuerung des Brauprozesses gerade recht. Zwei Wochen lang nach der ersten Idee klopfen

Wir machen Ihr T-Shirt: Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Unser Druck



– Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

die Drei den Plan noch nach Schwachstellen ab und wagten dann den Sprung. Der Braumeister sagte an, was er brauchte und die Techniker lieferten Bauteile und Steuerung. Die erste Anlage wurde in Rimbach errichtet und der erste Brauprozess nahm seinen Weg: Zunächst wurde aus Wasser und Gerstenmalz die Bierwürze hergestellt. Nach diversen Läuterungsprozessen kam diese dann in die Sudpfanne, wo sie noch mit Hopfen versetzt und nach angemessener Siedezeit soweit heruntergekühlt wurde, dass die Hefe zugefügt werden konnte. Die Hefe wandelte innerhalb der nächsten 6 - 8 Tage den Malzzucker in Alkohol um, danach kam das Jungbier in den Lagertank, wo es noch 4 - 6 Wochen reifen durfte. Und dann hatten die drei Jung-Unternehmer soviel Bier, dass es auch für sie als bekennende Rausch-Fans nicht mehr alles selber zu trinken war. Der nächste Schritt war logisch: Das Kind braucht einen Namen und ein Vermarktungskonzept. Da keiner der drei in diesem Metier zuhause war, suchten sie einen Profi und fanden Stefan Schroen vom BRØND Studio. Und der setzte die Ideen der drei um: Die Betonung der regionalen Herkunft schon in der Namensgebung war ein erster Schritt, ein weiterer die Benennung der einzelnen Biersorten nach Steinen des steinreichen Odenwaldes. Im Moment gibt es den Findling, das Amber, das Basalt (ein Schwarzbier) und den Flint (ein hopfenbetontes Kellerpils). In Rimbach experimentierten die drei noch mit einer eigenen recycelten Flaschen-Abfüll-Anlage. Diese entpuppte sich dann aber als so wartungsbedürftig, dass das Abfüllen und Etikettieren des Gerstensaftes immer mehr zum Glücksspiel wurde. Und: Nie konnten die drei genug Bier für alle Kundenwünsche rechtzeitig fertig haben. Ein Augenöffner dafür, wie sehr ihr Bier gemocht wird, war ein erster Verkaufsstand bei einem der Rimbacher Märkte: Innerhalb kürzester Zeit waren 1000 Liter Bier verkauft. Zwei waren ständig am zapfen, während der Dritte im Pendelverkehr neue Fässer herbeischaffen musste.

Eine Vergrößerung der Produktionskapazitäten war unvermeidlich geworden und die Braumanufaktur zog nach Fürth um, wo eine große Produktionshalle jede Menge Luft nach oben lässt, wenn noch mehr Pfannen und Tanks dazukommen sollten. Die Abfüllung in Flaschen lassen sie inzwischen aushäusig machen, nur die Fassware wird noch selbst befüllt. Immer noch sind sie in der glücklichen Lage, mehr Kunden als Bier zu haben. Noch ist die Braumanufaktur das Wochenendvergnügen von Marcus Novotny,

Florian Köhler und Stefan Karasi, denn jeder der drei hat noch einen „richtigen“ Job. Aber wer weiß, was die Zukunft bringt ... Gefragt nach der größten Katastrophe, die die junge Firma erleben musste, erfuhren wir die Geschichte des 5000-Liter-Lagertanks, dessen komplettes CO² sich verdünnt hatte, also jede Menge Bier ohne jeden Sprudeleffekt - eigentlich unverkäuflich. Die Lösung, die die Drei fanden, sagt einiges über ihre Kreativität aus: Aus der Biersuppe ließen sie einfach Schnaps brennen! Und der war dann wieder verkäuflich.

Aber möglichst viel Bier zu verkaufen, ist gar nicht das einzige Ziel der Brauer, gerne möchten sie eine fröhliche, gesellige Bierkultur mit passendem Trinkbarem unterstützen und selbst dabei nicht zu kurz kommen. Stolz sind sie darauf, das ihr Bier in den besten Kneipen zu haben ist.

Dass der 500. Geburtstag des Reinheitsgebotes des deutschen Bieres für bierkulturell Veranlagte einer der höchsten Feiertage sein muss, ist klar. Und wo man ihn im Weschnitztal würdig begehen kann, auch: Beim Tag der offenen Türe in der Braumanufaktur Weschnitztal. Wer an diesem Tag wegen anderer Verpflichtungen verhindert ist, kann dann gerne zum Tanz der Steine (ja genau: Findling, Amber, Basalt und Flint) kommen, der eine Woche später den Tanz in den Mai gibt. Dazu spielen die „Barbers“ ihren Rockabilly und „Loaded“ lässt hören, was Ska-Punk ist.

Samstag, 23. April: Tag der offenen Tür in der Braumanufaktur Weschnitztal zur Feier von 500 Jahren Reinheitsgebot

Samstag, 30. April: Tanz der Steine

Weschnitztaler Braumanufaktur, Siemensring 23, Fürth



PRETTY LIES LIGHT

Ergänzt durch niveauvolle Eigenkompositionen spielen „Pretty Lies Light“, Frank Bangert und Jochen Günther, eine Songauswahl bekannter Lieder von Pink Floyd, Simon & Garfunkel, den Beatles oder den Dire Straits. Mit 12-saitiger Gitarre, E-Gitarre, Keyboard sowie gefühlvollem Harmoniegesang verzaubern sie die Zuhörer. Jochen Günther aus Guntersblum (Gitarre & Gesang) spielt bereits seit 1982 als Leadgitarrist in Clubs und auf Festivals. Von 1994-2012 tourte er im Bluesduo „Norfolk & Goode“ durch ganz Deutschland. Bekannt ist er nicht zuletzt durch das SWR-Fernsehspiel in der Sendung „Sonntagstour“ und die vielen Auftritte mit Pretty Lies Light.

Frank Bangert ist musikalischer Leiter der Jugendmusicals am Staatstheater Wiesbaden. Die beiden CDs der Pretty Lies Light wurden in seinem Tonstudio produziert. Er ist ein hervorragender Keyboarder mit sehr viel musikalischem Gespür und virtuosen Soli. Nicht nur „A Whiter Shade Of Pale“ und „Sultans Of Swing“ sind mit seinen Keyboard- und Pianopassagen ein Hörgenuss!
www.prettylieslight.de

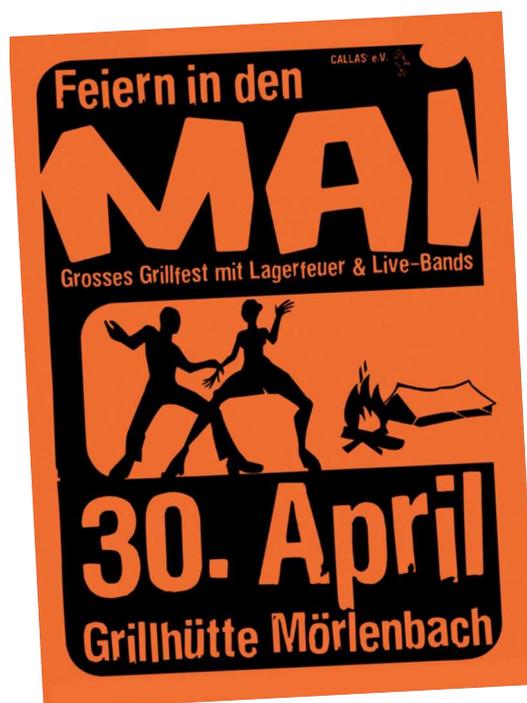
Es werden kleine Speisen und Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 17. April, 18:00 Uhr, evangelische Kirche, Mörlenbach

GRILLHÜTTENSAUSE

Wie in früheren Jahren lädt der Mörlenbacher Kulturverein Callas zum diesjährigen Grillfest die ganze Familie schon am Nachmittag ein. Ein Heu-Spielplatz und andere Programmpunkte werden die Kleinen und ganz Kleinen beschäftigen. Die Kinder selbst haben ein Unterhaltungsprogramm kreiert und Musik von Teens wird die ganze Familie unterhalten. Drei junge, begabte Musikerinnen machen den Anfang auf der Bühne. Ab 16:00 Uhr gibt es Spezialitäten vom Grill und eine riesige Auswahl an Getränken.

Das Callas-Team freut sich besonders, dass einige der Flüchtlinge in Mörlenbach in die Planung und Gestaltung dieses Festes integriert sind. Mit ihnen treffen sich auch Vereinsmitglieder jeden Donnerstag, zum Fußballspielen. Weil Callas solche sozialen Projekte fördert und durchführt, ermöglichen es die Anwohner um den Mörlenbacher Grillplatz und die Gemeinde, dass die Feier in den Mai auch weiterhin bis 24:00 Uhr stattfinden kann. Mit lokalen Bands, u. a. „The Rocking Teens“ und „Franz Friends“, den „0.5 Bullets“ sollte die Veranstaltung auch in diesem Jahr ein Erfolg werden. Für eine weitere Band aus der Region wäre Zeit auf dem Fest und Callas nimmt noch Bewerbungen an. Die Band sollte bereit sein, kostenlos zu Gunsten eines guten Zweckes zu spielen. Bewerbungen bitte an: Callas-der-Verein@t-online.de



„Übrigens, im Callas hat man abgestimmt und einstimmig beschlossen, dieses Jahr wird es gutes Wetter geben, am 30. April 2016 ab 16:00 Uhr! :-))“, gibt der Presserat bekannt.

www.callasderverein.de

Samstag, 30. April ab 16:00 Uhr, Grillhütte Mörlenbach



VON GALWAY UND DUBLIN IN DE OUREWOLD

Die Musik von „The Irish Voices“ befindet sich in stetiger Veränderung. Die Grundrichtung ist „Irish Folk“, traditionell geprägt, nur mit klassischen Instrumenten vorgetragen, erstmals auch mit Querflöte und Gitarrenbanjo. Auch zeitgenössische Stücke sind dabei. Geschichten und Geschichte werden erzählt in melancholischen, teils auch heftigen Balladen, fein gezupft von Simone auf der Westerngitarre oder als „Fiddle-Singing“ mit Friederike, dem einzigen „Profi“ in der Truppe, sowie Johanna, die die Songs ergreifend vorträgt. Ihre gesangliche Vielfalt kommt bei dem dreistimmig und unplugged vorgetragenen Lied „The Old Triangle“ zum Ausdruck, das die Stimmungen in einem alten Dubliner Gefängnis reflektiert.

Derb, erdig, stimmungsvoll, oft auch „rough“ sind dagegen die Pubsongs, die aus zahlreichen Irland-Aufenthalten aus den Pubs mitgebracht und zusammen mit allen Quartettmitgliedern arrangiert wurden. Blue-Grass-Stücke werden oft von Simone gesungen, die hierfür die passenden Stimmbänder besitzt.

Die Lieder werden ergänzt durch eigene Stücke. In englischer Sprache erzählt Siggie in dem Song „Deep inside“ seine ganz persönliche erste Begegnung mit der traditionellen irischen Musik in einem irischen Pub. Odenwälder Mundartsongs, deren Texte sonst nirgendwo zu hören sind, sind „Die Drasinenbahn“, „Die Ourewold-Filzlaus“ und der „Hundeknodel-Song“.

Samstag, 9. April, 20:00 Uhr, Hotel „Gassbachtal“, Grasellenbach
Samstag, 23. April, 20:00 Uhr, Landgasthof „Zur Mühle“, Weiher

Kauf am Ort, sonst sind sie fort.

Gewerbe und Einzelhandel im Weschnitztal sind klasse!

DIE ZUKUNFT DER BRILLENBERATUNG IST DA.

3D-Videoermessung –
für die beste Rodenstock
Brille, die Sie je hatten.

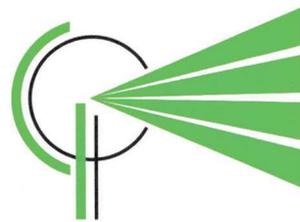
haus-des-besseren-sehens.com

Optik Pecher

Inh.: Jochen Pecher
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3633
www.pecher-optik.de

Dr. Robert Klein, Entwicklung Rodenstock.

RODENSTOCK
See better. Look perfect.



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile

Geländer aus Aluminium: mit Holzdekor oder in ihrer Lieblingsfarbe

**Nie mehr
streichen!**

**Rostfrei,
pflegeleicht, haltbar:**

Verschiedenste Holzdekor
und RAL-Farben
zur Auswahl



KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER
SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Wir sind zertifiziert! DIN EN 1090
mehr Info:
www.kunstschmiede-altscher.de
Am Berg 14 · 69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94



LETZTER AUFRUF – ABSCHIEDSTOUR VOL. 1

39 Jahre sind eine lange Zeit. Was liegt da näher, als sich dieses Themas anzunehmen – Thomas C. Breuer spielt auf Zeit. Im Dezember 2017 feiert er sein 40jähriges Berufsjubiläum, aber vorher geht er mit neuem Programm auf Tour.

Vieles Neue ist gekommen – und längst schon wieder verschwunden. Verschwunden wie die Telefonzelle, der Kassettenrekorder oder der Trimm-dich-Pfad. Wie Gorbi, Wojtyla oder Reagan. Auch die aktuellen Plagegeister werden bald zu den Verschwundenen gehören – wie übrigens auch die Kabarettisten, also nutzen Sie Ihre Chance!

In einem gekonnten Wechselspiel zwischen Zeitlupe, Echtzeit und Zeitraffer reist Breuer von der Vergangenheit in die Zukunft und präsentiert dabei seine wohltuende, manchmal tröstliche, aber meist unverschämte Sicht auf die Dinge des Lebens. Breuer, ausgestattet mit 39 Jahren Bühnenerfahrung, die zwangsläufig auch eine gewisse Selbstironie mit sich bringen, ist immer für eine überraschende Wendung gut: Ein paar Mundgreiflichkeiten und, wenn es sich anbietet, auch einmal einen Hit aus früheren Tagen: Sein Fundus ist riesig. Schnell merkt der Zuschauer, dass das Wort „Haltung“ nicht nur im orthopädischen Sinn zu gebrauchen ist. Der Lauf der Dinge kann also unterhaltsam sein, wenn man einen langem Atem hat wie Breuer und am Ende des Abends wird sich jeder wundern, wie schnell die Zeit vergangen ist. Und eines noch – Barry Ryan hatte recht: Die Zeit macht nur vor dem Teufel halt.

Donnerstag, 28. April, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

FELDGESCHWORENE UND LANDMESSER IM MITTELALTER

Mit einem Bild-Vortrag beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach berichtet Georg Frohna Historisches über die Gemarkungen im Weschnitztal.

Es war Karl der Große persönlich, der dem Kloster Lorsch die Mark Starkenburg als Schenkung übertrug und die Benediktinermönche zu Landesherren über das Gebiet des heutigen Kreises Bergstraße machte. Dem Niedergang des Klosters folgte eine Zersplitterung der Landesherrschaft: Hauptkontrahenten waren die Fürstentümer Mainz und Pfalz, aber auch die Adelshäuser zu Erbach und die Wambolte aus Birkenau mischten eifrig mit. So entstand auf engstem Raum ein politischer Flickenteppich, dessen Grenzlinien genauestens markiert werden mussten. Wer es sich leisten konnte, ließ mächtige Grenzsteine aufstellen, die mit dem jeweiligen Hoheitszeichen den Umfang des Besitzes auswiesen. Nur ausgewählte Personen, die angesehen und verschwiegen sein mussten – sogenannte Feldgeschworene durften Steine setzen.

Mit der Entwicklung der Kartographie wurde es möglich, Land horizontalisch auszumessen und Grenzpunkte auf Karten zu vermarken. Diese Aufgabe übernahmen die Landmesser oder Geometer auf sogenannten „Risskarten“: Johann Christian Frantz um 1730 für Zotzenbach/Rimbach/Münschbach und Johann Wilhelm Grimm um 1746 für Hornbach/Reisen/Schimbach. Noch heute folgen die aktuellen Gemarkungsgrenzen den alten Steinreihen auf „horizontalischen Risskarten“ und lassen sich im Gelände noch vielfach erkennen.

Der Vortrag ist unterlegt mit einer Vielzahl von Bildern und Karten, die in dieser Zusammenstellung erstmalig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Arbeit des Vereins willkommen.

Donnerstag, 21. April, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

FRÜHLING AM NATURKRAFTWEG

Die Gemeinde Mörlenbach lädt zur Saisonöffnung am NaturkraftWeg ein. Die Wanderung entlang des Wegs wird geführt von Hedi und Siegfried Schmidt vom OWK Mörlenbach mit Informationen rund um die Entstehungsgeschichte.

An der Leonhard-Schenk-Hütte wird es einen kleinen Frühlingmarkt mit Kräuterköstlichkeiten und Apfelwein und Apfelsaft von regionalen Streuobstwiesen geben. Der Geo-Naturpark Bergstrasse/Odenwald bietet Wanderkarten und eine Bücherauswahl an. Auch für die Kinder gibt es Angebote. Dorisa Winkenbach liest aus dem Bestseller von Peter Wohlleben "Das geheime Leben der Bäume" und bietet einen Workshop "Kraftplätze erspüren und Kraftplätze erschaffen" mit Zeremonie an. Im Rahmenprogramm werden die Odenwälder Alphornbläser ihre Instrumente über die Hügel ins Tal klingen lassen.

Der Gesangsverein "Sängerkunst" Vöckelsbach unter Leitung von Maria Löhlein-Mader wird Odenwälder Frühlinglieder zum Besten geben. Mitsingen ist erwünscht.

Als Besonderheit wird in diesem Jahr ein Fotowettbewerb für Hobbyfotografen „Impressionen am NaturkraftWeg Mörlenbach“ ausgelobt. Vier Fotos, eins aus jeder Jahreszeit, sollen bis zum 15. Dezember 2016 eingereicht werden. Es werden drei regional angeordnete Preise vergeben.

Programm unter www.moerlenbach.de

oder www.naturkraftweg-moerlenbach.de

Sonntag, 3. April, 9:30 – 17:00 Uhr

Treffpunkt Bürgerhaus Mörlenbach

KANTATENGOTTESDIENST

Die Gottesdienstbesucher des Kantatengottesdienstes in der Evangelischen Kirche Birkenau erwartet ein stilistisch reichhaltiges Programm. Neben dem bekannten „Laudate Dominum“ aus der Vesperae solemnes de confessore von Wolfgang Amadeus Mozart, wird mit „Cantique de Jean Racine“ ein sehr ansprechendes Werk von Gabriel Fauré zu hören sein. Als Hauptwerk erklingt die Kanta- te „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Evangelische Kirchenchor Birkenau musiziert unter der Leitung von Kirchenmusikerin Christiane Gürtler zusammen mit der Solistin Gabriele Thielitz (Sopran) und dem Weinheimer Kammerorchester. Unter dem Dirigat von Teresa Freund, der Leiterin des Weinheimer Kammerorchesters, werden außerdem noch zwei sehr interessante Orchesterstücke zur Aufführung gebracht. Liturgie und Predigt gestaltet Pfarrer Dieter Wendorff.

Sonntag, 24. April, 10:15 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

Energieausweis



BREHM

■ 06201 / 3 99 00

■ maler-brehm.de

Energieberater

Dieter Brehm

Malermeisterbetrieb

**Kauf am Ort,
sonst sind sie fort.**

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für **Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**



DAS PROGRAMM
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat+ Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen+ Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Bitte beachten:

Ab 1. Oktober 2015 neue Geschäftszeiten:

**Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag und Samstag geschlossen**

Ihr Partner rund ums Auto



**HU + AU und
TÜV im Haus**

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzen
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!

(z. B.: VW, Audi, Seat, Skoda, Ford, Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Musik

Freitag **1. April**

Samstag **2. April**

Shanty-Chor Carolinensiel

siehe Seite 25

20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Odenwald“, Ellenbach

Donnerstag **7. April**

Ditzner/ Lömsch Duo

siehe Seite 24

20:00 Uhr, Studiobühne, Fürth

Samstag **16. April**

Der Handkäs-Äquator

siehe Seite 14

20:00 Uhr, Gasthaus
„Zum Odenwald“, Ellenbach

Sonntag **17. April**

Pretty Lies Light

siehe Seite 18

18:00 Uhr, evangelische
Kirche, Mörlenbach

Mittwoch **20. April**

Menü mit Matz (Scheid)

Vorverkauf & Reservierungen:
06201 / 32368

19:30 Uhr, Einlass 19 Uhr
Restaurant „Drei Birken“
Hauptstraße 170, Birkenau

Samstag **23. April**

Harmonie-Event

siehe Seite 24

19:00 Uhr, TV-Halle Fürth

Samstag **23. April**

**Frivoles aus'm Ourewoald
un drimherim**

siehe Seite 14

20:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Samstag **23. April**

The Irish Voices

siehe Seite 19

20:00 Uhr, Landgasthof
„Zur Mühle“, Weiher

Samstag **23. April**

Ricks Schlagerkiste

siehe Seite 23

20:00 Uhr, Café Mitsch
Nieder-Liebersbach

Samstag **23. April**

**Große Operetten-
und Musicalgala**

siehe Seite 6

20:00 Uhr, Bürgerhaus
Mörlenbach

Freitag **29. April**

Nachtkrapp

siehe Seite 11

20:00 Uhr, Café Mitsch
Nieder-Liebersbach

Mittwoch **4. Mai**

Der Raubacher Jockel

siehe Seite 14

20:00 Uhr, Café Mitsch
Nieder-Liebersbach

Samstag **7. Mai**

Abend der Blasmusik

siehe Seite 8

20:00 Uhr, Sport- und
Kulturhalle, Weiher

Kabarett

Donnerstag **28. April**

**Thomas C. Breuer:
Letzter Aufruf / Vol.1**

siehe Seite 20

20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Vorträge

Donnerstag **7. April**

Das Jahr des Imkers

Siehe Seite 11

20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonntag **10. April**

**Auf den Spuren
der Reformation**

siehe Seite 10

18:00 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum Birkenau

Mittwoch **20. April**

**Natur und Umwelt – neue
Herausforderungen 2016?**

Vortrag von

Revierförster Jens-Uwe Eder
18:00 Uhr, Forsthaus Almen,
Weschnitz

Donnerstag **21. April**

**Feldgeschworene
und Landmesser**

siehe Seite 20

20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Kinder

Samstag **16. April**

Kindermusical

siehe Seite 4

17:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus, Nieder-Liebersbach

Draußen

Sonntag **3. April**

Frühling am NaturKraftWeg

siehe Seite 21

9:30 – 17:00 Uhr, Treffpunkt
Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag **17. April**

Wildkräuter-Streifzug

siehe Seite 10

10:00 Uhr, Treffpunkt: Park-
platz Ebersklingen,
an der K 11 Mörlenbach -
Ober-Liebersbach

Samstag **30. April**

Grillhüttensause

siehe Seite 18

ab 16:00 Uhr, Grillhütte Mör-
lenbach

Theater

Samstag **23. April**

Sonntag **24. April**

Bleiwe Losse

siehe Seite 15

Samstag 20:00 Uhr

Sonntag 19:00 Uhr

Hoftheater Tromm



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**

Die Da-wenn-was-daneben-
geht-Versicherungen der LVM.

Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TR:ST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de



RICKS SCHLAGERKISTE

Als die beiden Weinheimer Musiker Stefanie und Georg „Rick“ Riecker auf dem Speicher einen original Überseekoffer entdeckten und darin jede Menge alter Noten und Schallplatten, war die Idee zu ihrem jüngsten Band-Projekt geboren: „Ricks Schlagerkiste“ - alte Schlager, neu arrangiert für zwei Stimmen und wechselnde Instrumente. In guter Tradition ihres Erfolgstrios „Acoustic Bandits“, kommen jede Menge akustischer Instrumente zum Einsatz. Wenn Rick und Stefanie ihre alte Schlagerkiste öffnen, dann ist das eine höchst amüsante Zeitreise durch die Schlagerwelt des letzten Jahrhunderts, mit Klassikern und Raritäten, angefangen in den 30ern, über die Wirtschaftswunderzeit der 50er/60er bis hinein in die frühe ZDF Hitparade! Und natürlich gewürzt mit vielen amüsanten Anekdoten und Legenden...

Reservierung unter Tel.: 06201-31998

Samstag, 23. April, 20:00 Uhr, Café Mitsch, Nieder-Liebersbach

CZIPKA Ingenieurbüro
KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3

64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de

Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo + Di 16:00 - 18:00 Uhr; Do 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)



Photo: Schindelbeck

DITZNER/ LÖMSCH DUO

Sie haben sich Zeit gelassen: sieben Jahre liegen zwischen ihrer Debut CD „Schwoine“ und ihrer zweiten Veröffentlichung Ende 2015, schlicht „II“ betitelt. Jetzt präsentieren Sie ihre LP erstmals live in der Studiobühne Fürth. Sie haben die wesentliche Essenz des Jazz in dieser neuen Aufnahme eingefangen: den eigenen Ton und den individuellen Ausdruck. Lömsch Lehmann, der sich von feinsten Klangnuancen auf der Klarinette bis zu grollenden Tiefstönen auf dem Tenorsaxophon auszudrücken weiß und zu einer

wunderbare Synthese mit Erwin Ditzners federleichtem, auf den Punkt präzisiertem und mit natürlichem Instinkt gespielten Groove findet – ein einzigartiges Duo zwischen subtiler Klangbalance, zupackenden Grooves und Experimentierfreude: für die Zuhörer eine aufregende Entdeckungsreise.

Donnerstag, 7. April, 20:00 Uhr
Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

HARMONIE-EVENT

Unter dem Motto „Rock mi, im Dirndl und in der Lederhose beim Alpenglühn“ lädt der MGV Harmonie Brombach/Kröckelbach zum diesjährigen „Harmonie-Event“ ein. Nach den überwältigenden Erfolgen der drei Events „Ladies Night“, „Man Power“ und „Harmonie Finale“ in 2012 darf man sich wieder auf Beiträge des Männerchors, des Frauenchors und des eigens für dieses Event

gegründeten, gemischten Projektchors freuen. Vorverkauf 10 € : Metzgerei Unger und Bäckerei Unger in Krumbach, Buchhandlung am Rathaus Fürth und Geschäftsstelle des TV Fürth.

Samstag, 23. April, 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr, TV-Halle Fürth

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

www.guschelbauer.de



KUNST Galerie

Mörtenbacher Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225



SHANTY – CHOR CAROLINENSIEL

Der Shanty-Chor-Carolinensiel besteht seit 1968 und ist einer der aktivsten und beliebtesten Shanty-Chöre an der südlichen Nordseeküste. Als kultureller Werbeträger wurde der Chor mit der „Goldenen Schallplatte“ und der „Goldenen CD“ ausgezeichnet. Auftritte im Rundfunk und Fernsehen z.B. bei „Melodien der Meere“, „bi uns to hus“, „Aktuelle Schaubude“ oder dem Hafenkonzert für Radio Bremen haben den Chor im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt gemacht.

Viele Auslandsreisen führten an die italienische Riviera, nach Ir-

land, Polen, Litauen, Ungarn, St. Petersburg usw. In Übersee sang der Chor in Toronto und Montreal (Kanada). Bei zwei Auftritten in Paris - 2001 und 2004 im großen Saal der UNESCO - durfte der Shanty-Chor-Carolinensiel beim Internationalen Chor-Festival Deutschland vertreten. Der Chor, der aus 18 Mitgliedern besteht, wird seit 2006 von Michael Neuhaus geleitet.

Karten unter: 06253 - 5732

Freitag, 1. und Samstag, 2. April, 20:00 Uhr

Gasthaus „Zum Odenwald“ Ellenbach

Biber Studio
Grafik*Design

Entwurf und Druckabwicklung

Klaus Weber Mörtenbach 06209 - 4610

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule

Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Haus der Markenschuhe

Neue Frühjahrsmodelle eingetroffen!

mittwoch nachmittag
 geöffnet
 Parkplatz am Haus

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
 Birkenau, Brückenstraße 4
 Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Miele
 IMMER BESSER

Wir sind autorisierter **Miele** Vertragskundendienst und autorisierter **Miele** Vertragsfachhändler

Tel. 06201 31082
 Fax 06201 34576
 Mobil 0171 9066940
 Hauptstraße 67 fries-elektro@t-online.de
 69488 Birkenau www.fries-elektro.de



ÖKUMENISCHER KLEIDERMARKT

Unter dem Motto „Frühjahrs- und Sommerkleidung – fast geschenkt“ wartet im evangelischen Gemeindehaus in Rimbach ein reichhaltiges Angebot an gepflegter, modischer Secondhand-Bekleidung auf neue Besitzer. Zum kleinen Preis gibt es hier Textilien für alle Altersgruppen vom Baby bis zum Senior. Freundliche Bedienung und Umkleidekabinen zum Anprobieren gehören zum Service. Der Ökumenische Kleidermarkt ist eine gemeinschaftliche Initiative der Rimbacher evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrei St. Elisabeth. Mit großem Engagement richtet ein Team ehrenamtlicher Helfer um Organisatorin Inge Welcker diese Veranstaltung zweimal jährlich aus, um gut erhaltene gebrauchte Kleidung einer sinnvollen, ortsnahen Weiterverwendung zuzuführen. Kleiderspenden für den Secondhandmarkt werden – gereinigt und in gutem Zustand – vorab im ev. Gemeindehaus entgegen genommen.

Die Einnahmen aus dem Secondhand-Verkauf kommen karitativen Projekten vor Ort zugute.

Annahme von Kleiderspenden:

Mittwoch, 13. 4., 10-12 und 15-17 Uhr

Donnerstag, 14. 4., 10-12 und 15-16 Uhr

Öffnungszeiten zum Einkauf:

Freitag, 15. 4., 14-18 Uhr und Samstag, 16. 4., 10-15 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Staatsstr. 2 – 4, Rimbach

MARKT MACHT.

WIR HABEN WAS GEGEN ARMUT.

Leyla Kayeres Kooperative verkauft Tomaten an eine Konservenfabrik.

EINFACH EINE SMS MIT OXFAM AN DIE 81190 SENDEN UND MIT 6 EURO HELFEN*!
* ZUGL. SMS-VERSANDKOSTEN. 5,83 EURO GEHEN DIREKT AN OXFAM.

www.oxfam.de

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmidt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmidt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE APRIL-AUSGABE
MONTAG, DER 11. APRIL



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



octomovie
FLYING SERVICES

Atemberaubende Luftaufnahmen nach

Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach, nur in Hessen und nur bis 31.12.2015.



medianet

Highspeed-Internet für die Region. ENTEGA Medianet*

Aus HSE Medianet wird ENTEGA Medianet. Mit neuem Namen begleiten wir Sie in die digitale Zukunft. Und Sie profitieren weiterhin von unserem umfangreichen Leistungsangebot und einem der modernsten Glasfasernetze der Region. ENTEGA Medianet bietet Ihnen schnelles und sicheres Internet – so wird Surfen zum Vergnügen.

Jetzt informieren!

→ entega-medianet.de

Zum Schorsch

*Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland*



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de*

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*